

Backup Server (NAS) Selbstbaulösung oder Fertiglösung

Beitrag von „kaneske“ vom 29. Dezember 2024, 18:52

Ja sag ich doch, es ist nicht arrogant sondern einfach nicht das was man erwartet wenn man ein richtiges n+2 System haben will.

Unraid wird dann auch gleich wie die Bibel verteidigt, mir ist das echt wumpe, es ist und bleibt ein System für alles außer wichtige Daten denn da ist Essig mit dem Konzept.

Nunja, ich empfehle ARC auf einen wegen meiner N100 (die Dinger fressen aber auch gut Strom) oder einem ollen anderen System das gut im Idle verbraucht, denn sobald wir über Docker sprechen ist der ganze Optimierung Wahnsinn eh hinfort, dann kannst gleich was performantes nehmen und viele composes selbst hosten...

Nen Microserver Gen 8 tuts auch gut und da nen Celeron rein bzw. nen Xeon dann passt der Schuh auch.

Ansonsten wie [Mieze](#) schreibt ein Board das gut weit runter kommt in den C-States und da dann das drauf...das geht schon nett ab.

Ohne zig caches und Consumer Platten die ja eh kaputt gehen dürfen (so nen Quatsch)...sondern man baut sich da vernünftige Red/Ironwolf/Toshibas ein oder gar Exos oder Enterprise und hat was worauf man sich den Umständen entsprechend auch verlassen kann. Sonst wie oben erwähnt braucht man kein NAS da kannst auch die SPOF HDD auf dem Tisch nehmen.